**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

**Band:** 25=45 (1879)

Heft: 30

#### Inhaltsverzeichnis

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 30.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Allgemeine

# Schweizerische Militär-Zeitung.

### Organ der schweizerischen Armee.

XXV. Jahrgang.

Der Schweis. Militargeitschrift XLV. Jahrgang.

Bafel.

26. Juli 1879.

Nr. 30.

Erscheint in wöchentlichen Nummern. Der Preis per Semester ist franko burch die Schweiz Fr. 4. Die Bestehmmen werden direkt an "Benno Schwabe, Perlagsbuchhandlung in Basel" abressirt, der Betrag wird bei den auswärtigen Abonnenten durch Rachnahme erhoben. Im Auslande nehmen alle Buchhandlungen Bestellungen an. Berantwortlicher Redaktor: Oberstlieutenant von Elgger.

Juhalt: Militärischer Bericht aus bem beutschen Reiche. — Die "Revus militaire" über ben Truppenzusammenzug 1878. — Schlichting: Ueber bas Infanteriegefecht. — R. N.: Die Ausbitdung ber InfanteriesCompagnie für die Schlacht. — A. v. Lapsen: Das militärische Lestament Friedrichs bes Großen. — v. Reumann: Das InfanteriesGewehr M/71 in Bezug auf seine Ballistt und Berwendung. — Chambeau: Bier und zwanzle Borlegeblätter zum Planzeichnen. — Eidgenoffenschaft: Circular bes eige. Militärlderatur. — Ausland: Destreich: Reformen in der Fußbekleidung bes Heerres. Frankreich: Schule für Schanzarbeiten. Außland: Bermehrung ber russischen Armee. — Berschiedenes: Artilleries Corporal Pfisser.

### Militärifder Bericht aus dem deutschen Reiche.

Berlin, ben 15. Juli 1879.

Den Borbergrund ber militarifden Tagesgefprache nimmt noch ber Empfang ber Deputa= tion bes britten preußischen Ulanen= Regiments ein, welche bem Kaiser von Rugland anläglich feines 50jahrigen Jubilaums als Chef bes Regiments im Namen Raifer Bilhelms einen Ehrenbegen überbrachte. Die Deputation murbe vom Kaiser zu wiederholten Malen in Audienz empfangen und mit größter Auszeich= nung behandelt. Als biefelbe bem Raifer ben Degen überreichte, nahm ber Czar bie Baffe, auf beren Griff ber Orben pour le merite und ber ruffifche St. Georgenorben angebracht find, mit lebhafter Freude in die Hand, probirte fie fofort an feiner linken Sufte und fagte barauf bem Fuhrer ber Deputation : "Sagen Sie Se. Majestat, baf biefer Degen mir ein Rleinob fein mirb, und bag ich ihn bei allen feierlichen Gelegenheiten tragen werbe." Den Mitgliebern ber Deputation murbe eine eigens für bas britte Ulanenregiment vom Czar gestiftete Medaille am Bande bes Unnenorbens verlieben, welche bie Form eines Mebaillons hat und mit bem Unnenkreuz geschmudt ift. Dies jur Signatur ber "Trubung unserer politischen Beziehungen zu Rugland."

Erfahrungen, welche man neuerbings speziell in Sachsen gemacht hat, lassen befürchten, daß die physische Ausbildung der jungen Leute auf den Unteroffizierschulen das gesundschilch wünschenswerthe Maß überschreite. So hat der Arzt an der Unterossizierschule zu Marienberg bei einer gelegentlichen Untersuchung der Schüler die höchst aussäuser Antsache Estgestellt, daß von den 400 Schülern nahezu 25 Prozent, nämlich etwas über 90 Mann, sogenannte "Gebirgshälse", also

mit beginnender Kropfbilbung, hatten. Der fach= fifche General-Arzt Dr. Roth constatirte bie Richtigfeit ber Beobachtung bes Marienberger Militar= Arztes und ift bie feltsame Erscheinung, bag ein jo hoher Prozentsat ber Boglinge ber sachfischen Unteroffizierschule beginnenbe Rropfe hat, Beranlaffung, baß bie Böglinge ber anberen beutschen Unteroffizierschulen in dieser Beziehung nunmehr ebenfalls genau untersucht merben, um festzustellen, ob bort bas fragliche Uebel ebenfalls zu finden ift, wie in ber sachsischen Anstalt. Während man einerseits, namentlich im Publikum, vielfach ber Meinung mar, baß bas gebirgige Terrain bei Marienberg bie Bilbung bes Rropfes bei ben jungen Leuten begunftige, neigt man fich arztlicherfeits mehr ber Unficht zu, bag bie prattifchen Uebungen ber Unteroffizierschüler für bie korperlich oft noch febr unentwickelten jungen Leute boch vielleicht zu anstrengenb seien und zu fehr bem eigentlichen praftifden Militarbienft entsprachen, moburch bie= felben für bie Beit ihrer torperlichen Entwidelung bod ju ftart angespannt murben.

Bekanntlich follten in Folge eines zwischen bem nordbeutschen Bunbe, Frankreich und Solland in ber Luxemburger Angelegenheit im Sahre 1867 getroffenen Uebereintommens bie Festungs: merte von Luremburg geschleift merben. Diese Schleifung ist nunmehr vor einiger Zeit eingestellt worben, ba sich herausgestellt hat, bag eine vollständige Entfernung ber gewaltigen Befeftigungen theilweise unmöglich ift; jebenfalls aber enorme Summen beanspruchen murbe. Die in natürlichen Fels ausgehauenen Werke, 3. B. bas in bas Alzettethal vorspringenbe, vollstänbig ausgehöhlte und casemattirte Felsenriff, find vollstan= big in ihrem fruberen Buftanbe belaffen worben, ebenso ber Nelufinenthurm und andere Befesti= gungen. Die Wallgraben murben allerbings auß: